

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, 19. August 2016

### Tele-Neurologie wird in Vorpommern ausgeweitet Einladung zur Konzeptvorstellung mit Wirtschaftsminister Harry Glawe und Liveschaltung nach Bergen (Rügen) am 25. August

*Seit vergangenem Jahr ist das Sana-Krankenhaus Bergen auf der Insel Rügen mittels Tele Stroke direkt mit den Schlaganfallexperten an der Universitätsmedizin Greifswald verbunden. Jetzt soll mit dem DRK-Krankenhaus Teterow eine zweite Klinik an das Tele-Netzwerk angeschlossen werden. Patienten können auf diesem Weg schnellstmöglich und in Echtzeit von den Spezialisten der Greifswalder Stroke Unit begutachtet und eventuelle Langzeitschädigungen so möglicherweise besser verhindert werden.*

**Die erfolgreiche telemedizinische Brücke soll nun auf Initiative der Neurologischen Klinik auf weitere Standorte und medizinische Anwendungsfelder in Vorpommern ausgeweitet werden, erstmals auch auf eine hausärztliche Praxis in Anklam. Dazu wird am Donnerstag, dem 25. August 2016, der Minister für Wirtschaft, Bau und Tourismus MV, Harry Glawe, in Greifswald erwartet, der den Ausbau der Tele-Neurologie in Vorpommern mit einer finanziellen Förderung aktiv unterstützt. Zur Übergabe des Zuwendungsbescheides und Vorstellung der weiteren Maßnahmen sind die Vertreter der Medien recht herzlich eingeladen. Anschließend findet eine Liveschaltung in das Sana-Krankenhaus Rügen statt, um die Arbeitsweise der Tele-Stroke-Verbindung für die Patienten zu demonstrieren.**

**Donnerstag, 25. August 2016, um 14.30 Uhr**

**Klinik und Poliklinik für Neurologie, D 0.30 Konferenzraum, Sauerbruchstraße**

Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen. Als Gesprächspartner stehen Ihnen neben dem Wirtschaftsminister **Harry Glawe** und Klinikdirektor **Prof. Dr. Christof Kessler** auch der Vorstandsvorsitzende der Universitätsmedizin Greifswald, **Prof. Dr. Max P. Baur**, und der Ärztliche Vorstand **Dr. Thorsten Wygold** zur Verfügung.

Die Förderung des Pilotprojekts zur Verbesserung der fachneurologischen Versorgung in strukturschwachen Regionen MV erfolgt aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Projektpartner ist Dr. Gregor Feldmeier in der Anklamer Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Michael Dittrich/Christian Engel. Das Vorhaben unterstützt insgesamt die Strategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern, die im Masterplan Gesundheitswirtschaft MV 2020 verankert wurde. In der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 werden in Mecklenburg-Vorpommern für die Förderung von Projekten der Gesundheitswirtschaft rund zehn Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung gestellt.

**Ansprechpartner Universitätsmedizin Greifswald  
Klinik und Poliklinik für Neurologie**

*Direktor: Prof. Dr. med. Christof Kessler*  
Ferdinand-Sauerbruch-Straße, 17475 Greifswald  
T +49 3834 86-68 00

E [Kessler@neurologie.uni-greifswald.de](mailto:Kessler@neurologie.uni-greifswald.de)

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UnimedizinGreifswald](https://www.facebook.com/UnimedizinGreifswald)

Twitter @UMGreifswald